



Johanneskirche mit Lieden



Oberes Tor



Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster



Darrtor



Saalfelder Feengrotten



Auf Entdeckungstour durch Saalfeld

Die einstige Kloster-, Bergbau- und Residenzstadt zählt mit ihrer über 1.100-jährigen Geschichte zu den ältesten Städten Thüringens. Unter dem Namen „salauelda“ wurde sie 899 erstmals urkundlich erwähnt. Die Gründung der Stadt erfolgte durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa im Jahr 1180.

Erkunden Sie Saalfeld ganz individuell und folgen Sie dem grünen Symbol des Historischen Rundwegs in der Innenstadt. Text- und Audioinformationen finden Sie an den Sehenswürdigkeiten.



Start Rundweg



Erwachsene



Kinder



- Roter Hirsch/Tourist-Information** 1615 erbaut von Johann Georg Straubel • 1851–1881 in Familienbesitz Hutschenreuther, ab da auch Gastwirtschaft • 1918 Kauf durch Dr. Karl Ernst Hüther • 1919–1922 Aus-/Umbau zum Mauxion-Hotel • heute Bürger- und Behördenhaus
- Marktplatz** Zentrum Saalfelds • Form, Größe und rechtwinklige Anordnung gehen auf Kaiser Barbarossa zurück • Einweihung des heutigen Marktbrunnens im Jahre 1999 zum 1.100-jährigen Jubiläum der Ersterwähnung Saalfelds
- Rathaus** 1529–1537 erbaut • frühes Beispiel thüringisch-sächsischer Renaissancebaukunst • am Treppenhause befinden sich das Stadtwappen mit Saalefischen und die Saalfelder Elle mit dem spezifischen Maß für den Tuchhandel (56,6 cm)
- Goldener Anker** einer der ältesten deutschen Gasthöfe • Kurfürst Johann Friedrich I. von Sachsen nächtigte hier • 18./19. Jhd. sächsisches Postamt • später Eisenwarenhandlung • heute gehobener Hotel- und Gastronomiebetrieb
- Oberes Tor** mittelalterlicher Torturm • südlicher Zugang zur Stadt im Verlauf der Handelsstraße Nürnberg–Leipzig • 1727 abgebrannt und 1739 mit barockem Turmhelm versehen
TIPP: Interaktive Ausstellung im Tor, ganzjährig täglich 9–18 Uhr
- Stadtmuseum** einzige in Ostthüringen so umfangreich erhaltene mittelalterliche Klosteranlage • um 1250 gegründet • zweischiffige Kirche • Kreuzgang und Kapellen um 1500 errichtet • seit 1904 Museum mit einer umfangreichen kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlung
- Lieden** Häuserreihe aus dem 16. Jhd. • im 19. Jhd. Arkadenreihe teilweise verändert, entstanden aus Läden und Marktständen der Kaufleute und Händler
- Johanneskirche** als eine der größten Hallenkirchen Thüringens zwischen etwa 1380 und 1514 unter dem Einfluss der Prager Parler-Bauhütte erbaut • heute evangelische Stadtpfarrkirche • im Inneren Heiliges Grab (um 1400), Ausmalung des Chorgewölbes mit über 200 Pflanzendarstellungen („Himmelswiese“) und eine lebensgroße Skulptur Johannes des Täufers
- Blankenburger Straße „Das Loch“** um 1845 als Wohnhaus erbaut • später Schmiede und Bäckerei • ab 1840 Gastwirtschaft im historischen Gebäude • einst eine der bekanntesten Gaststätten der Stadt
- Hiltmannsches Haus** Patrizierhaus von 1549 mit Renaissance-Erker
- Blankenburger Tor** mittelalterlicher Torturm der Stadtbefestigung • nördlicher Zugang zur Stadt an der Handelsstraße Leipzig–Nürnberg • nach 1726 mit barocker Turmhaube versehen
- Marktapotheke** erstes steinernes Haus der Stadt • romantisches Turmhaus um 1180 erbaut • ursprünglicher Sitz des kaiserlichen Stadthalters (Stadtvogtes) • seit 1681 Apotheke
- Alte Münze** 1602 als Gasthof erbaut • zwischen 1660 und 1735 zeitweise Stadtschloss der Herzöge von Sachsen-Altenburg und Sachsen-Saalfeld • 1735–1846 landesherrliche Münzstätte

- Darrtor** ältester Torturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung aus dem 14. Jhd. • ausgestattet mit Zinnenkranz und Kegelhelm • im 16. Jhd. städtischer Gefängnisturm
TIPP: Aufstieg Darrtor, Ostern–Oktober täglich 10–17 Uhr
- Saaltor** Torturm aus dem 15. Jhd. mit spätmittelalterlichem Staffelgiebel • an der tiefsten Stelle der Altstadt zum Schutz des Saaleübergangs errichtet • gotisches Engelsrelief im inneren Torbogen
- Saalebrücke** erstmalig im 14. Jhd. erwähnt • 1890 durch Neubau ersetzt • 1946 Wiederaufbau nach Sprengung am Ende des 2. Weltkrieges
- Schlösschen Kitzerstein** Renaissanceschloss • 1521–1524 durch Ritter Georg von Holbach als mittelalterlicher adliger Siedelhof erbaut • heute Sitz der Musikschule Saalfeld
- Ehemalige Nikolaikirche** ältestes Kirchengebäude der Altstadt • romanische Anlage aus dem 12. Jhd. • seit ca. 1850 Wohnhaus • vermutlich einst Burgkapelle der staufischen Königspfalz, bereits im späten Mittelalter profaniert
- Hoher Schwarm** Stadtburg der Grafen von Schwarzburg • als Wohnturm bzw. Vogtei um 1300 erbaut • seit Mitte des 16. Jhd. Ruine • Wahrzeichen der Stadt
- Stadtmauer** 1363 erstmals urkundlich erwähnt • die heutigen Reste der Stadtbefestigung stammen im Wesentlichen aus dem 14. und 15. Jhd. • vier erhaltene Mauertürme (Stadtore)
- Ehemalige Stadtapotheke** 1617–1620 als Wohnhaus und Repräsentationsgebäude des Münzmeisters Johann Jakob im Stil der Spätrenaissance erbaut • 1747–1769 Apotheke
- Höhnsches Haus** Patrizierhaus aus der Zeit um 1610 im Stil der Spätrenaissance • zeitweise kursächsisches Postamt

Entdecken Sie außerdem:

- | | |
|------------------------------------|--|
| 23 Siedlung Alter Markt | 27 Denkmal des Prinzen Louis Ferdinand |
| 24 Residenzschloss mit Schlosspark | 28 Erlebniswelt Feengrotten |
| 25 Gertrudiskirche | 29 Park und Villa Bergfried |
| 26 Martinskappelle | 30 Nationales Geotop Bohlen |

SAALFELD

Feengrotten- und Kurstadt

INFOS, STADTFÜHRUNGEN UND MEHR

Tourist-Information Saalfeld

Markt 6 • 07318 Saalfeld • ☎ 03671 522181
info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr • Sa 9–13 Uhr

TICKETS
ONLINE
BUCHEN!

